

Thun, 8. März 2022
MEDIENMITTEILUNG

Darmkrebs- und Brustzentrum des Spitals Thun erneut zertifiziert

Das Brustzentrum und das Darmkrebszentrum der Spital STS AG haben erneut die Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erhalten. Damit werden Organzentren ausgezeichnet, deren Behandlung sich an hohen Qualitätsmassstäben orientiert.

2019 wurde dem Brustzentrum des Spitals Thun als erstem regionalen Spitalzentrum im Kanton Bern die Zertifizierung anerkannt, dem Darmkrebszentrums erstmals 2020. Nun haben das Brustzentrum und das Darmkrebszentrum der Spital STS AG die sogenannten Überwachungsaudits durch externe Fachpersonen erfolgreich bestanden und sind erneut von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert worden. Die Zertifizierung wird jährlich von der DKG überprüft.

Durch ihr Zertifizierungssystem beabsichtigt die Deutsche Krebsgesellschaft, die Betreuung onkologischer Patienten zu verbessern und ihnen in jeder Phase ihrer Erkrankung eine qualitativ hochstehende Behandlung zu ermöglichen. Ein zertifiziertes Zentrum ist ein qualitätsüberprüftes Netzwerk, bestehend aus stationären und ambulanten Einrichtungen. Alle an der Behandlung eines Krebspatienten beteiligten Fachrichtungen arbeiten eng zusammen. Neben Chirurgen, Radioonkologen, Pathologen, Experten für die medikamentöse Tumorthapie und weiteren Fachdisziplinen gehören unter anderem auch onkologische Pflegekräfte, Psychoonkologen und Sozialarbeiter dazu.

Darmkrebszentrum: Umfassende Versorgung

Sichtbar ist die Zusammenarbeit des Netzwerks beim Darmkrebszentrum beispielsweise in den interdisziplinären Tumorkonferenzen, in denen die Patient:innen vorgestellt und mit allen Behandlungspartner:innen besprochen

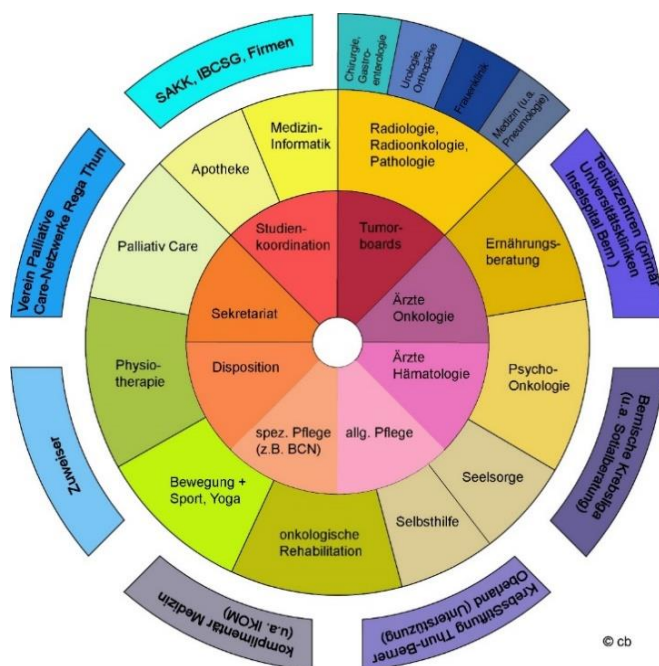
werden. Eine entscheidende Rolle nimmt hier das Onkologie- und Hämatologiezentrum unter der Leitung von Prof. Dr. med. Ueli Güller, Chefarzt, ein. Des Weiteren spielt nicht nur die eigentliche Krebsbehandlung eine Rolle, die Patientinnen und Patienten des Darmkrebszentrums werden umfassend versorgt: Pflege, Psychoonkologie, Ernährungsberatung, Physiotherapie, Onkologische Rehabilitation, Palliativmedizin und vieles mehr sind Teil der Behandlung. Die verantwortlichen Operateure unter der Leitung von Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt der Chirurgischen Klinik und Leiter des Darmkrebszentrums, müssen zudem eine grosse Erfahrung in der Darmkrebschirurgie nachweisen.

Brustzentrum: Enge Zusammenarbeit mit Gynäkolog:innen

Das Brustzentrum steht unter der Leitung von Dr. med. Peter Diebold, Chefarzt der Frauenklinik. In einem interdisziplinären professionellen und hochmotivierten Team werden die Patientinnen fachübergreifend betreut. Alle Bedürfnisse der Patient:innen werden im Behandlungskonzept berücksichtigt. Eine zentrale Rolle spielt analog zum Darmkrebszentrum das interdisziplinäre Tumorboard.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Zuweisern und Belegärzt:innen der Frauenklinik können die Patient:innen in den meisten Fällen auch während eines stationären Spitalaufenthalts durch ihre behandelnden Gynäkolog:innenbetreut werden. Diese Zusammenarbeit bietet bei der Vorsorge, Behandlung, wie auch der Nachsorge des Mammakarzinoms grosse Vorteile für die Patientin.

Mit dieser Rezertifizierung setzt die Spital STS AG den Weg der qualitativ hochstehenden Behandlung im Brust- und Darmkrebszentrum am Spital Thun konsequent fort. Sie ist Bestätigung und Motivation für die Mitarbeitenden, sich weiterhin für die Versorgung der ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau einzusetzen.



Bildlegende: Ein zertifiziertes Organzentrum besteht aus einem qualitätsüberprüften Netzwerk verschiedener Fachrichtungen, die an der Behandlung eines Krebspatienten eng zusammenarbeiten.

Für Medien-Rückfragen:

Dr. med. Peter Diebold, Leiter Brustzentrum

Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Leiter Darmkrebszentrum

Koordination/Kontakt:

Fabiola Hostettler, Mitarbeiterin Kommunikation & Marketing

Kontakt: Telefon 058 636 22 28, E-Mail: fabiola.hostettler@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. 2'100 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Zum Angebot gehört auch das medizinische Zentrum am Bahnhof Thun. Dort werden Patientinnen und Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut. Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten Transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.